

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2018 / V 00135	Ausfertigungen: Stadt- und Stiftungspflege,
Dienststelle: Stadt- und Stiftungspflege Aktenzeichen: STP BTM Bay	16.05.2018, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

Betreff: Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH (STM): Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 Anlage: Anlage 1: Gewinn- und Verlustrechnung Anlage 2: Bilanz Anlage 3: Lagebericht				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input checked="" type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm-Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Geschäftsführung, Hr. Asbahr, 20 Min.
--

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	11.06.2018	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten:	Personalkosten Betrag:	EUR
		Sachkosten Betrag:	EUR
Zuschüsse bzw.	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	EUR
Beiträge:	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input type="checkbox"/> Städt. Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
<input type="checkbox"/> Stiftungs-Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabereist lfd. Jahr):			EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

Beschlussantrag:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 und der Lagebericht der Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH sowie der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der SPK GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden zur Kenntnis genommen.
2. Gemäß § 104 Abs. 1 Gemeindeordnung wird der Vertreter der Stadt Friedrichshafen angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH wie folgt abzustimmen:
 - a) Der Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 132.324,95 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 1.378,03 EUR wird festgestellt.
 - b) Der zum 31.12.2017 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.378,03 EUR wird mit dem Bilanzverlust des Vorjahres in Höhe von 12.336,89 EUR verrechnet. Der sich daraus ergebende Bilanzverlust 2017 in Höhe von 13.714,92 wird auf das neue Geschäftsjahr 2018 vorgetragen.
 - c) Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 wird die SPK GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Friedrichshafen) bzw. deren Nachfolgegesellschaft bestellt.
 - d) Dem Geschäftsführer Herr Thomas Goldschmidt wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
 - e) Dem Beirat wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Begründung:

Die Stadt Friedrichshafen ist an der Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH (STM) mit einer Stammeinlage von 50 TEUR zu 100 % beteiligt und somit Allein- bzw. Eigengesellschafterin.

1.) Testat und besondere Prüfungsfeststellungen

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, SPK GmbH, hat den Jahresabschluss für das Jahr 2017 geprüft und der STM mit Datum vom 19.03.2018 den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

Bei der erweiterten Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß dem Fragenkatalog nach § 53 HGrG ergaben sich keine besonderen Feststellungen. Zu weiteren Einzelheiten wird auf Ziffer 5.) dieser Vorlage verwiesen.

2.) Entwicklung des Jahresergebnisses

Die **Entwicklung des Jahresergebnisses** stellt sich anhand einer Erfolgsanalyse wie folgt dar:

	2017	2016	2015	2014
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	205,8	199,9	190,5	201,8
Materialaufwand	0,6	0,3	0,0	2,8
Personalaufwand	213,1	198,6	189,8	169,9
Betriebs- und Verwaltungskosten	353,8	350,1	352,2	341,9
Abschreibungen (planmäßig)	4,8	3,9	4,5	4,1
Betriebsaufwand	572,3	552,9	546,5	518,8
Operatives Ergebnis	-366,5	-353	-356	-316,9
Zinserträge	0,0	0,0	0,0	0,1
Sonstige a.o. und periodenfr. Erträge	6,1	4,1	-1,2	-28,5
Betriebsergebnis	-360,4	-348,9	-357,2	-345,3
Auflösung SoPo für Investitionszuschüsse	4,8	3,9	4,5	4,1
laufende Betriebskostenzuschüsse	354,3	343,3	356,5	327,9
Jahresergebnis	-1,4	-1,6	3,8	-13,3

Die **Umsatzerlöse** der Gesellschaft haben sich gegenüber 2016 um TEUR 6 (= 3%) auf TEUR 206 erhöht. Die Umsätze verteilen sich im Wesentlichen auf nachfolgende Projekte: Eisbahn (TEUR 63), Geschäftsstelle Stadtforum FN (TEUR 25), Vermietung (TEUR 24), Erreichbarkeit (vormals „Häfler Münzen“) (TEUR 11), Straßenzauber-Festival und Stadtfest (vormals „Verkaufsoffener Sonntag“) (TEUR 19), Weihnachtsbeleuchtung (TEUR 19), IBO-Gemeinschaftsstand (TEUR 10), Bodensee-Weihnacht (TEUR 15), sonstige Projekte (TEUR 20).

Der Anstieg des **Personalaufwandes** um TEUR 14 gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus einem geringfügigen Stellenaufbau sowie den jährlichen Gehaltssteigerungen.

Bei den **Abschreibungen** auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (TEUR 5) handelt es sich um planmäßige Abschreibungen.

Die **Betriebs- und Verwaltungskosten** haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 4 (= 1%) erhöht.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten insbesondere Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (TEUR 5). Der Sonderposten wird korrespondierend zu den Abschreibungen aufgelöst und gleicht somit diesen Aufwandsposten aus.

Das **Betriebsergebnis** hat sich im Vergleich zu 2016 um TEUR 11 auf TEUR -360 verschlechtert.

Die von der Stadt Friedrichshafen gewährten **Zuschüsse** erhöhten sich im Berichtszeitraum planmäßig um TEUR 10 auf insgesamt TEUR 360 (VJ. TEUR 350). Diese entfielen in Höhe von TEUR 354 (VJ. TEUR 343) auf Zuschüsse für den laufenden Betrieb sowie in Höhe von TEUR 6 (VJ. TEUR 7) auf Zuschüsse für Investitionen, die unter dem Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen werden.

Insgesamt ergibt sich in 2017 ein **Jahresfehlbetrag** von TEUR -1 (VJ. TEUR -2).

3.) Entwicklung des Cashflows

	2017	2016	2015	2014
	1.1.-31.12.	1.1.-31.12.	1.1.-31.12.	1.1.-31.12.
	T€	T€	T€	T€
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	-362,0	-345,0	-376,0	-320,6
CF aus Investitionstätigkeit	-6,0	-7,0	-4,0	-2,1
CF aus Finanzierungstätigkeit	360,0	350,0	361,0	330,0
Veränderungen d. Finanzmittelbestandes	-8,0	-2,0	-19,0	7,3
Finanzmittelbestand zum 01.01.	69,2	71,2	90,2	82,9
Finanzmittelbestand zum 31.12.	61,2	69,2	71,2	90,2

Die Summe der drei Cashflow-Arten beträgt TEUR -8. Um diesen Betrag haben sich die liquiden Mittel in der Bilanz der STM gegenüber dem Vorjahr reduziert.

4.) Kennzahlenanalyse (Stichtagswerte)

a) zur Bilanz

Kennzahlen	2017	2016	2015	2014
Anlagenintensität	6%	5%	3%	3%
Investitionsquote	175%	175%	99%	51%
Eigenkapitalquote	27%	25%	29%	23%
Liquidität 1. Grades	70%	66%	77%	79%
Liquidität 2. Grades	141%	137%	143%	131%

b) Leistungsdaten

Leistungsdaten	2017	2016	2015	2014
Anzahl durchgeführter (großer) Projekte	115	101	101	90
Besuchfrequenz verkaufsoffener Sonntag (im Schnitt)	27.500	25.000	22.500	25.000
verkaufte Häfler Münze	54.600	66.600	85.000	89.400

5.) Fragenkatalog nach § 53 HGrG

Beanstandungen im Rahmen des § 53 HGrG und dem dazugehörigen Fragenkatalog gibt es keine. Im Rahmen der Prüfung sind keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sprechen würden.

Es ergaben sich keine erwähnenswerten Feststellungen.

6.) Beschlussempfehlung des Beirats

Die Beiratssitzung der STM zur Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 hat am 16.05.2018 stattgefunden. Der Beirat empfiehlt dem Gesellschafter die Beschlussfassung gemäß dieser Vorlage.

7.) Stellungnahme der Stadt- und Stiftungspflege

Im Geschäftsjahr 2017 baute das Friedrichshafener Stadtmarketing wichtige Projekte weiter aus und führte einige Neuerungen ein. Strategisch bedeutsame Prozesse wie die Entwicklung einer neuen Stadtmarke wurden gestartet. Einen Schwerpunkt bildeten erneut die Aktionen in der Weihnachtszeit. Bodensee-Weihnacht, Eisbahn und die Veranstaltungsreihe WinterLichtSpiele auf dem Adenauerplatz sorgten für eine Belebung der Innenstadt. Die internationale Marktbearbeitung für die Bodensee-Weihnacht wurde fortgesetzt. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stand neben der Innenstadtbelebung, der Zusammenarbeit und Vernetzung möglichst vieler Akteure vor allem die weitere Profilierung der Marke Friedrichshafen. Insgesamt wurde auch 2017 ein ganzheitliches Stadtmarketing für Friedrichshafen weiter konzipiert, koordiniert sowie durchgeführt und damit den nach der Gemeindeordnung geforderten öffentlichen Zweck erfüllt.

Mit knapp 205.800 € konnten die höchsten Umsatzerlöse der Unternehmensgeschichte verzeichnet werden, was ein Plus von 2,9 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Die Friedrichshafener Wirtschaft und Verbände beteiligen sich traditionell auch über das Stadtforum Friedrichshafen e. V., dem Stadtmarketing-Förderverein, an der Finanzierung der Stadtmarketing-Aktivitäten. Dies geschieht durch eine direkte finanzielle Beteiligung des Stadtforums an Projekten der Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH (2017: 17.500 €) und der Erstattung für Auslagen und Betreuung der Stadtforum-Geschäftsstelle (2017: 25.189 €). Insgesamt reduzierte sich die Beteiligung des Stadtforums auf rund 42.690 € und sank damit im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 %. Auch 2017 haben sich die örtliche Wirtschaft und andere Partner somit finanziell – im Sinne einer öffentlich-privaten Partnerschaft – mit bedeutenden Summen an der Projektfinanzierung im Stadtmarketing beteiligt.

Der Lagebericht (vgl. Anlage 3) steht ausweislich des Prüfungsberichts im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf die mündlichen Ausführungen der

Geschäftsführung sowie auf die Darstellung der Lage der Gesellschaft und die Risiken der künftigen Entwicklung im beigefügten Lagebericht verwiesen.

Es wird gebeten, dem Beschlussantrag zuzustimmen.